
10220/J XXVII. GP

Eingelangt am 23.03.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Julia Seidl, Kolleginnen und Kollegen

an den Vizekanzler und Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

betreffend Sammlung alter Musikinstrumente

Die Sammlung alter Musikinstrumente (SAM) des Kunsthistorischen Museums (KHM) ist momentan in der Neuen Burg am Heldenplatz untergebracht. Zuletzt wurden die Räumlichkeiten 2018 dafür umgebaut. 2014 gab es Pläne des ehemaligen Kulturministers Dr. Josef Ostermayer die Sammlung alter Musikinstrumente umzusiedeln, um den ersten Stock der neuen Burg für das - damals noch nicht bestehende - Haus der Geschichte Österreichs zur Verfügung zu stellen. Wir NEOS möchten ausdrücklich nicht die Bedeutung und den Wert dieser einzigartigen Sammlung in Frage stellen, sondern einzig die Frage nach den richtigen Räumlichkeiten erneut stellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Gibt es momentan Überlegungen, die Sammlung alter Musikinstrumente zu übersiedeln?
 - a. Wenn ja, wohin und warum?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
2. Wie viele Besucher_innen besuchten in den Jahren 2018 bis 2021 die SAM? (bitte um Auflistung nach Jahren)
3. Wie viele Matineen haben in den Jahren 2018 bis 2021 stattgefunden? (bitte um Auflistung nach Jahren und Besucherzahlen)
4. Wieso wurde der damalige Plan (2014) des ehemaligen Kulturministers Ostermayer, die SAM umzusiedeln und den Platz für das Haus der Geschichte Österreichs freizumachen, verworfen?
5. Welche Übersiedlungsvarianten wurden seit 2014 geprüft und mit welchem Ergebnis?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

6. Gab oder gibt es Überlegungen die SAM ins Schloss Ambras in Innsbruck zu übersiedeln?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, warum nicht?